



Von draußen im Walde komm ich her,
ich muss Euch sagen, das Fußballspielen
in der Halle ist oft schwer.

Der Stefan teilt die Mannschaften ein,
mit orange-roten Hemdchen,
3 x sechs, das ist fein.

Dann geht es los, das Bum, Bum, Bum,
da fliegt auch mal das schmale Füchsle um.

Von hinten kommt der Heiko wie ein Pfeil,
in Gegners Abwehr beginnt schon jetzt das Unheil.
Einmal im Lauf, hält den Heiko niemand auf.

Auch sein Partner Marco ist heute gut drauf,
doch es vergeht einige Zeit,
bis die Perle kommt in seinen Lauf.

Dann kommt das Traumpaar Michael und Joachim,
genannt Nuschel ins Spiel, der eine ein Techniker,
der andere ein Genie.

Joachim schlägt den 40m-Pass vors Tor,
Michael kommt gerade noch dran mit dem Ohr.

Der Moby und der Otto von der alten Garde,
die stehen halt vorne und warten.

So geht das Spiel oft an ihnen vorbei,
und doch stehts am Schluss auch mal drei zu drei.

Horst, Klaus und Karle, das magische Dreigestirn,
spielen eins, zwei, drei die Kugel dem Hansi auf die Birn.

Kommt der Ball ihm dann auf den Spann,
fliegt er gleich volley auf die Fensterbank.
Und damit auch wieder einer sich verletzt,
wird auch mal die Grätsche gesetzt.

In der Abwehr ist der Geiger Gerhard eine Bank,
und im Tor hält der Ralf, was er kann.

Die Spielgestalter Markus und Manu sind eine Wucht,
ihnen zuzuschauen wird mit der Zeit zur Sucht.

Der Olli ist ein Wirbelwind.
Schaust du zu spät nach rechts oder links,
ist schon drin das Ding.

Der Jörg und der Dieter, die machen ihr Spiel,
nur heute läuft mal wieder nicht so viel.

Der Rainer spielt auf engstem Raum
den Ball gleich weiter, welch ein Traum.

Ein neuer Spieler, Silvio, genannt Totti,
braucht bei der AH noch einige Einheiten,
und zum Wachsen ein paar Gnocci.

So geht es hin und her beim Hallenspiel,
dem einen gefällt's, dem anderen nicht so viel.

Am Schluss winkt dem Tagessieger das Treppchen,
oder auch einmal ein Tannenzäpfchen.

Nun gehen im Saal die Licher aus.

Es grüßt Euch herzlich

Euer Otto-Nikolaus

